

100 Prozent Versorgung mit erneuerbaren Energien möglich: VDE Task Force legt Studie zum zukünftigen Energiesystem 2050 vor

- **Expertinnen und Experten von VDE ETG zeichnen ihre Vision vom Energiesystem 2050 und geben Handlungsempfehlungen**
- **Erneuerbarer Strom und erneuerbares Gas wie z. B. grüner Wasserstoff werden Grundlage für unser Energiesystem bilden**
- **Weitere technische Entwicklungen sowie Änderungen im regulatorischen Rahmenwerk notwendig**

(Frankfurt a. M., 10.01.2023) Wir befinden uns derzeit an einem historischen Wendepunkt in der Energiepolitik und der weiteren Ausgestaltung unserer Energieversorgung. Eine Task Force der VDE ETG, der Energietechnischen Gesellschaft im VDE, hat daher jetzt eine Studie mit der Vision für das Energiesystem im Jahr 2050 vorgelegt: Darin wird der Gedanke verfolgt, dass sich Deutschland 2050 zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien versorgen kann.

Die Autorinnen und Autoren sind sich einig, dass das zukünftige Energiesystem eine Kombination aus zentralen und lokalen Elementen in eher dezentralen Strukturen aufweisen wird. Es basiert auf kleineren und größeren Erzeugungseinheiten wie Photovoltaik, Onshore- und Offshore-Wind, wo möglich auch Geothermie, biogenen nachwachsenden Brennstoffen sowie Wasserkraft. Solarenergie und Windenergie werden die vorrangigen Energiequellen sein. Die Anzahl der Erzeugungseinrichtungen wird sich von etwa zwei Millionen heute immens weiter erhöhen, mehr und mehr hin zu lokalen bzw. regionalen Einheiten mit eigenständiger Planung, Betrieb und Optimierung.

Sichere und bezahlbare Energieversorgung

Lokal verfügbare, erneuerbare Energiequellen in Kombination mit Speichern können entscheidend zur Sicherheit, aber auch zur Bezahlbarkeit der Energieversorgung beitragen. Um sich der in der Studie beschriebenen Vision 2050 zu nähern, werden Handlungsempfehlungen

gegeben, die sich an Fachwelt und Gesellschaft gleichermaßen richten. Dazu gehört etwa, ein Schwerpunktprogramm zur Flexibilisierung des Energiesystems zu etablieren. Strom aus erneuerbaren Energien muss in allen Bereichen bevorzugt genutzt werden. Hierzu ist die Sektorenkopplung verstärkt voranzutreiben. Schließlich muss der Behebung des Fachpersonalmangels höchste Priorität eingeräumt werden.

Viele neue Akteure auf dem Energiemarkt

Die Anzahl und Diversität von Marktteilnehmenden werden sich stark vergrößern. Die zentrale Position der heutigen großen Erzeuger wird sich verlieren. Neue Marktteilnehmende wie Energiekommunen und Genossenschaften werden ebenso Akteure in diesen Märkten sein wie auch Vertreter aus anderen Branchen und Industrien, beispielsweise Mobilitätsanbieter oder Immobilienfirmen.

Die Expertinnen und Experten der ETG weisen darauf hin, dass die jetzt im Kontext der Energiekrise getroffenen Maßnahmen zukunftstauglich und kompatibel mit dem Energiesystem der Zukunft sein müssen. Die Lösung und der Weg dorthin werden zu einem wichtigen Treiber für Wirtschaftswachstum und Wohlstand in Deutschland, einem an natürlichen Ressourcen armen Land.

Die Studie Zukunftsbild Energie der ETG finden Sie auf www.vde.com/zukunftsbild-energie

Über die Energietechnische Gesellschaft im VDE (VDE ETG)

Die Energietechnische Gesellschaft im VDE (VDE ETG) bündelt mit über 12.000 Mitglieder die Fachkompetenz der Energietechnik von der Erzeugung, Übertragung, Verteilung bis hin zu den vielfältigen Anwendungsfeldern. Das umfangreiche Expert*innenwissen der rund 300 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aus Industrie, Forschung, Versorgungsunternehmen, Hochschulen und Behörden, die in Fachbereichen, Fachausschüssen und Arbeitskreisen mitwirken, bildet die technisch-wissenschaftliche Basis für Veranstaltungen und Publikationen der Energietechnischen Gesellschaft im VDE.

Mehr Informationen unter www.vde.com/etg

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Vanessa Rothe, Tel. +49 170 7645316, presse@vde.com